

Branchenbarometer – Amerika

Maschinen- und Anlagenbau

Stand: Januar 2012

Detaillierte Informationen zur weltweiten Entwicklung in den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Automobilindustrie, Chemische Industrie, Bauwirtschaft, Elektrotechnik- und Elektronikindustrie, Informations- und Kommunikationswirtschaft, Umwelttechnik sowie Medizintechnik finden Sie unter

www.gtai.de/branchen-international

Amerika

Branchenbarometer						
Land	Wirtschaftsentwicklung		Marktpotenzial ausgewählter Branchen *)			
	BIP 2011 ¹⁾	BIP 2012 ^{1 2)}	Maschinenbau	Automobil	Chemie	Bau
	[reale Veränd. ggü. Vorjahr in %]					
Argentinien	7,5	4,0	↔	↗	↗	↗
Brasilien	3,0	3,7	↗	↑	↑	↑
Chile	6,2	4,2	↗	↔	↗	↗
Kanada	2,3	2,1	↗	↗	↔	↗
Kolumbien	5,7	4,7	↗	↑	↗	↑
Mexiko	4,0	3,5	↑	↑	↗	↗
Peru	6,8	5,5	↗	↗	↗	↗
USA	1,8	2,2	↗	↗	↗	↔

*) Chancen für deutsche Unternehmen in der jeweiligen Branche

¹⁾ Bruttoinlandsprodukt; ²⁾ Prognose

↗ Starkes Wachstum
 ↗ Wachstum
 ↔ Stagnation
 ↘ Rückgang
 ↘ Starker Rückgang

Amerika

Branchenbarometer						
Wirtschaftsentwicklung			Marktpotenzial ausgewählter Branchen *)			
	Importe 2012 ¹⁾	Investitionen 2012 ¹⁾	Elektro/ Elektronik	IT+Telekom	Umwelt- technik	Medizin- technik
Land	[reale Veränd. ggü. Vorjahr in %]					
Argentinien	5,0	7,0	↗	↑	↔	↗
Brasilien	9,2	7,8	↗	↑	↑	↑
Chile	5,0	5,8	↔	↗	↗	↗
Kanada	3,4	6,9	↔	↘	↑	↗
Kolumbien	15,0	10,0	↑	↗	↗	↗
Mexiko	10,0	5,0	↗	↗	↗	↗
Peru	4,5	11,6	↗	↗	↗	↗
USA	3,8	7,2	↗	↗	↗	↗

*) Chancen für deutsche Unternehmen in der jeweiligen Branche; ¹⁾ Prognose

Detaillierte Informationen zur weltweiten Entwicklung in den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Automobilindustrie, Chemische Industrie, Bauwirtschaft, Elektrotechnik- und Elektronikindustrie, Informations- und Kommunikationswirtschaft, Umwelttechnik sowie Medizintechnik finden Sie unter

www.gtai.de/branchen-international

Maschinen- und Anlagenbau

Auf dem amerikanischen Kontinent profitieren die Hersteller von Maschinen und Anlagen von der vielerorts guten Konjunktur in den Abnehmerbranchen. In vielen Ländern dürften 2012 hohe einstellige Investitionszuwächse in Maschinen und Anlagen zu verzeichnen sein. Anbieter aus Deutschland gehören zu den Hauptlieferanten.

Die realen Anlageinvestitionen (ohne Wohnungsbau) in den **USA** dürften 2012 um etwa 8,0% zulegen. Der Industriesektor ist weiterhin im Aufwind und plant, umfangreich in Maschinen und Anlagen zu investieren. Zu den wichtigen Kunden zählen unter anderem die Automobilindustrie, die Energiewirtschaft, die chemische Industrie, die Agrarwirtschaft und die Nahrungsmittelverarbeitung. Der Baumaschinenmarkt ist auf einem soliden Wachstumspfad, 2012 soll sich das Marktvolumen im Vergleich zum Vorjahr um rund 3% erhöhen. Auch die Nachfrage nach Holzbearbeitungsmaschinen nimmt Fahrt auf.

In **Kanada** stiegen die Investitionen der Unternehmen in Maschinen und Ausrüstung 2011 um rund 16% und dürften 2012 um weitere 8% zulegen, so die Prognosen kanadischer Geschäftsbanken. Treibende Kräfte sind der Bergbau- und Rohstoffsektor sowie die verarbeitende Industrie. Besonders gefragt sind Werkzeugmaschinen, Antriebs- und Steuertechnik sowie Maschinen zur Metallverarbeitung. Da zunehmend Geräte aus dem Hochpreissegment nachgefragt werden, ergeben sich weiterhin wachsende Absatzchancen für deutsche Maschinenlieferanten.

ranten. Die expandierende Rohstoffindustrie bleibt ein wichtiger Kunde für die Anlagenbauer. Hinzu kommen wachsende Geschäftschancen in der Energieerzeugung - insbesondere im Bereich Wasserkraft sowie Solar- und Windenergie.

Die Auslastungsgrade im verarbeitenden Gewerbe **Mexikos** sind infolge des Aufschwungs wieder so stark angestiegen, dass die Unternehmen verstärkt Neuinvestitionen erwägen. Außerdem werden in der Krise aufgeschobene Erweiterungs- und Modernisierungsinvestitionen nach und nach angepackt. Zum Zuge kommen hier in der Regel Importmaschinen, da der einheimische Maschinenbausektor nur schwach entwickelt ist. Weitere Ansiedlungen im Land - verstärkt von Zulieferern der Luftfahrtindustrie sowie von Kfz-Herstellern - eröffnen Absatzchancen. Auch die mexikanische Verpackungsindustrie erneuert weiterhin ihren Maschinenpark.

Die Nachfrage nach Maschinen in **Brasilien** entwickelt sich gut, da die meisten Abnehmerbranchen weiterhin auf Wachstumskurs sind. Der Inlandsumsatz stieg im 1. Halbjahr 2011 um 6,6%. Auch der Import von Maschinen und Anlagen legte kräftig zu und wuchs bis Mitte 2011 um 32,7%. Wichtigster Lieferant sind die USA vor Deutschland. In einigen Bereichen wie der Konsumgüterindustrie, der Logistik, der Bauwirtschaft und der industriellen Verarbeitung sind ausländische Maschinen marktbeherrschend. Zu einem wichtigen Einsatzfeld entwickelt sich die Öl- und Gasindustrie. Die nationale Produktion von Maschinen wuchs im 1. Halbjahr 2011 um 2,1% und damit etwas stärker als die gesamte verarbeitende Industrie (1,6%).

In **Chile** rechnen Analysten für 2012 mit einem realen Anstieg der Investitionen in Maschinen und Ausrüstungen von 9,3%, womit die geschätzte Wachstumsrate für 2011 unterboten würde (12,4%). Wichtige Abnehmerbranchen bleiben bis auf weiteres der Bergbau und das Baugewerbe, die ihre Maschinen zu einem großen Teil importieren. Unter den Einfuhren von Kapitalgütern nahmen in den ersten neun Monaten 2011 gegenüber der Vergleichsperiode 2010 die Käufe von schwerem Gerät sowie von Teilen und Zubehör von industriellen Maschinen um 30,4% zu.

Der Ausbau der Stromversorgung, die Durchführung von Megaprojekten im Bergbau sowie die gute konjunkturelle Lage auf dem Immobilienmarkt begünstigen den Absatz von Maschinen und Anlagen in **Peru**. Im Jahr 2011 nahmen die Importe von Industriemaschinen von 2,8 Mrd. auf 3,8 Mrd. US\$ und die Einfuhren von entsprechenden Teilen von 0,4 Mrd. auf 0,6 Mrd. US\$ zu. Neue Ausrüstungen kaufen vor allem die größeren Unternehmen des Landes. Der Gebrauch von Maschinen aus zweiter Hand ist unter den kleineren Betrieben verbreitet.

Maschinenlieferanten profitieren in **Kolumbien** derzeit vor allem von der wachsenden Industrieproduktion und dem hohen Außenwert des Peso. Venezuela hatte 2009 für kolumbianische Produkte ein weitgehendes Importverbot verhängt. Dies hatte die Industrie des Landes hart getroffen. Inzwischen haben sich die Beziehungen zum Nachbarstaat normalisiert. Durch den Exporteinbruch nach Venezuela und die Wirtschaftskrise hatten sich viele Ausbau- und Modernisierungsinvestitionen in der kolumbianischen Industrie verzögert. Diese Projekte werden jetzt vermehrt angegangen. Hinzu kommt die starke Nachfrage nach Kapitalgütern im Bergbau und im Erdölsektor.

Bei Maschinen und Ausrüstungen in **Argentinien** ist 2012 ein moderates Absatzwachstum zu erwarten. Für Metallbearbeitungsmaschinen kommen Impulse von den Investitionen der Kfz-

Industrie. Die Nachfrage nach Landtechnik profitiert von hohen Agrarpreisen und guten Ernten. Auch Maschinen für Bau und Bergbau, Druck und Papier sowie die Textil- und Kunststoffverarbeitung sind gefragt. Im Jahr 2011 lag die Einfuhr von Maschinen und Ausrüstungen bis September um 39% über dem Vorjahreswert. Allerdings stoßen auch Maschinenimporte auf Hemmnisse. So fordert die Regierung bei Landtechnik die Kompensation von Einfuhren durch Exporte.

Ihr Ansprechpartner bei Germany Trade & Invest:

Christian Janetzke
E-Mail: amerika@gtai.de

Germany Trade & Invest ist die Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft berät ausländische Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt ausdehnen wollen. Sie unterstützt deutsche Unternehmen, die ausländische Märkte erschließen wollen, mit Außenwirtschaftsinformationen.

Germany Trade and Invest
Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Germany

T. +49 (0)228 24993-0
F. +49 (0)228 24993-212
E-Mail: info@gtai.de
Internet: www.gtai.de



**GERMANY
TRADE & INVEST**